

59/1/01	Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst
59/1/02	Kein Erfolg ohne Mühe
59/1/03	Übermut tut selten gut
59/1/04	Was heute nicht gelingen will, morgen muß es werden
59/1/05	Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß
59/1/06	Unermüdlige Arbeit, kennzeichnet den Weg zum Erfolg
59/1/07	Lüge vergeht, Wahrheit besteht
59/1/08	Arbeit hat bittere Wurzel aber süße Frucht
59/1/09	Ein Fleißiger findet immer zu tun
59/1/10	Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinn ist nicht Mut
59/1/11	Wer im geringsten treu ist, ist auch in vielem treu
59/1/12	Taten beweisen mehr als Worte
59/1/13	Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort
59/1/14	Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen
59/1/15	Zur Besserung ist es nie zu spät
59/1/16	Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird
59/1/17	Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit
59/1/18	Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an
59/1/19	Wichtig tun ist der Schild des Dummen
59/1/20	Früh übt sich, was ein Meister werden will
59/1/21	Arbeit ohne Freude ist niedrig
59/1/22	Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei
59/1/23	Ein unnütz Leben ist ein früher Tod
59/1/24	Arbeit ist der beste Schutz für den Schmerz
59/1/25	Freude, Mäßigkeit und Ruh, schließt dem Arzt die Türe zu
59/1/26	Wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat
59/1/27	Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt
59/1/28	Jeder Tag hat neue Aufgaben
59/1/29	Schlechte Gesellschaft verdirbt nützliche Gewohnheiten
59/1/30	Sicher ist der schmale Weg der Pflicht
59/1/31	Wer gar zuviel denkt, wird wenig leisten
59/1/32	Lust und Liebe zum Ding, macht Müh' und Arbeit gering
59/1/33	Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst
59/1/34	Unentschlossenheit ist die größte Krankheit
59/1/35	Wer schaffen will, muß fröhlich sein
59/1/36	Die Schule des Lebens kennt keine Ferien
59/1/37	Ein Fehler, den man erkennt, ist schon halb gebessert
59/1/38	Dankbar sein, bricht kein Bein
59/1/39	Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag
59/1/40	Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat
59/1/41	Besser Unrecht leiden, als Unrecht tun
59/1/42	Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht
59/1/43	Wer redlich wandelt, geht sicher
59/1/44	Müßiggang ist aller Laster Anfang
59/1/45	Vieles Klagen zerstreut keine Not
59/1/46	Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile
59/1/47	Über die schwielige Hand führt der Weg zum Glück
59/1/48	Im Beruf liegt die Wichtigste Aufgabe des Mannesleben
59/1/49	Wer etwas auf sich hält, darf andere nicht gering schätzen
59/1/50	Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen meist noch mehr
59/1/51	Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken
59/1/52	Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende

59/2/01	Der allerelendeste Zustand ist: "Nicht wollen können".
59/2/02	Arbeit und Pflichtgefühl stählen Charakter und Gesundheit
59/2/03	Kein Mensch will etwas werden, ein jeder will schon etwas sein
59/2/04	Fleiß bringt Brot, Faulheit Not
59/2/05	Ein Wort ist leichter zurückgehalten, als zurückgenommen
59/2/06	Man sichert sich die Zukunft, wenn man die Vergangenheit ehrt
59/2/07	Treue üben ist Jugend, Treue erfahren Ehre
59/2/08	Der Müßiggang, nicht die Arbeit, ist der Fluch des Menschen
59/2/09	Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm
59/2/10	Prüfe alles und das Beste behalte
59/2/11	Ein edler Mensch zieht edle Menschen an
59/2/12	Die Weisheit ist nur in der Wahrheit
59/2/13	Krankheiten verhüten ist besser als heilen
59/2/14	Anderer Fehler sind gute Lehrer
59/2/15	Ungleich verteilt sind des Lebens Güter
59/2/16	Arbeit macht karg an Zärtlichkeit
59/2/17	Das Antlitz ist der Seele Bild
59/2/18	Ehre muß über alles gehen
59/2/19	Nichts halb zu tun ist edler Geister Art
59/2/20	Ein schönes Gesicht ist mit Dummheit gepaart
59/2/21	Man muß des Geldes Herr, nicht Diener sein
59/2/22	Wissen ist Macht
59/2/23	Nicht alles was dir gefällt, ist dir erlaubt
59/2/24	Man merkt am besten an den anderen, was einem mangelt
59/2/25	Man soll nichts verdammen was man nicht kennt
59/2/26	Der Jugend Lehre, des Alters Ehre
59/2/27	Ein Beispiel wirkt oft Wunder
59/2/28	Übung tut mehr als Meisterlehr
59/2/29	Gute Lehren soll man nicht mißachten
59/2/30	Alle Menschen unterliegen Irrtümer
59/2/31	Man vergißt die Dinge schneller als man sie erlebt
59/2/32	Auch die Aufrichtigkeit muß ihre Grenzen haben
59/2/33	Wer sich achtet verdient auch Achtung
59/2/34	Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
59/2/35	Reue ist Verstand, der zu spät kommt
59/2/36	Edle Taten laufen durch die Ewigkeit
59/2/37	Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt
59/2/38	Einmal im Leben kommt jedes Ding zur Geltung
59/2/39	Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst
59/2/40	Man soll aus allem Gutes ziehen können
59/2/41	Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht
59/2/42	Wer sich vergibt, vergibt sich nicht
59/2/43	Sicher ist der schmale Weg der Pflicht
59/2/44	Ein gutes Wort und ein sanfter Regen dringen überall durch
59/2/45	Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist
59/2/46	Wenn jeder dem andern helfen wollte, wäre allen geholfen
59/2/47	Man braucht nur mit Liebe einer Sache nachgehen, so gesellt sich einem das Glück zu
59/2/48	Arbeit ohne Freude ist niedrig
59/2/49	Erst wäg's, dann wag's. Erst denk's, dann sag's
59/2/50	Verschwendete Zeit ist Dasein, gebrauchte Zeit ist Leben
59/2/51	Wirke! Nur in seinen Werken kann der Mensch sich selbst bemerken

59/3/01 **Meistens belehrt erst der Verlust uns über den Wert der dDinge**
59/3/02 **Etwas Gutes ist in jedem: finde es!**
59/3/03 **Hängt der Besen nur im Schrank, wird die Diele auch nicht blank**
59/3/04 **Schöne Worte sind nicht wahr, wahre Worte sind nicht schön**
59/3/05 **Wir müssen mit der Zeit fortschreiten, oder die Zeit schleppt uns fort.**
59/3/06 **Du bist nur einmal jung, später mußt du dir eine andere Entschuldigung suchen**
59/3/07 **Wer viel redet kann wenig tun**
59/3/08 **Williger Sinn macht leichte Füße**
59/3/09 **Wie die Saat, so die Ernte**
59/3/10 **Aufschub ist ein Tagedieb**
59/3/11 **Ausbildung ist mehr wert als Einbildung**
59/3/12 **Den höchsten Sieg erringt, wer sich selbst bezwingt**
59/3/13 **Ein Mann der recht zu wirken denkt, muß auf das beste Werkzeug halten**
59/3/14 **Das Recht duldet keine Leidenschaften**
59/3/15 **Nichts ist geregelt, was nicht gerecht geregelt ist**
59/3/16 **Wer Luftschlösser baut, hat nie Mangel an Baumaterial**
59/3/17 **Wo alle dasselbe denken, wird nicht viel gedacht**
59/3/18 **Ständiger Gebrauch nützt alles ab, sogar Freundschaft**
59/3/19 **Wer unter Menschen leben will, der höre viel und schweige still**
59/3/20 **Echte Güte ist die größte Kraft**
59/3/21 **Nur dem Fröhlichen blüht der Baum des Lebens**
59/3/22 **Man verliert nicht, wenn man entbehrt**
59/3/23 **Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit zu ertragen**
59/3/24 **Zufriedenheit und froher Mut hilft jedes Übel tragen**
59/3/25 **Ein jeglicher prüfe sein eigen Werk**
59/3/26 **Rede nicht wider der Wahrheit**
59/3/27 **Grobe Säcke näht man nicht mit Seide**
59/3/28 **Die Sucht nach mehr, richtet die Menschheit zu Grunde**
59/3/29 **Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken**
59/3/30 **In der Natur ist mehr Friede als unter den Menschen**
59/3/31 **Der beste Lehrer des Lebens ist das Leben**
59/3/32 **Auch der Zufall ist nicht unergründlich, er hat seine Regelmäßigkeit**
59/3/33 **Am Mute hängt der Erfolg**
59/3/34 **Aller Dinge Anfang ist klein**
59/3/35 **Willig Pferd soll man nicht spornen**
59/3/36 **Tatsachen die man nicht sehen will, bleiben trotzdem Tatsachen**
59/3/37 **Vertraue auf dich selbst**
59/3/38 **Das Gewissen ist des Menschen Schuldbuch**
59/3/39 **Andere lenken ist Können, sich selber lenken ist Macht**
59/3/40 **Wohl erzogen hat selten gelogen**
59/3/41 **Wer groß ist, braucht sich nicht groß zu machen**
59/3/42 **Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule**
59/3/43 **Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts**
59/3/44 **Mäßigkeit wird alt, zuviel stirbt bald**
59/3/45 **Des Menschen Inneres zeigt sich an seinen Äußerungen**
59/3/46 **Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel find'**
59/3/47 **Für ihre Krankheit bringen die Menschen lieber Opfer als für ihre Gesundheit**
59/3/48 **Das Wahre währt**
59/3/49 **Achtgeben - länger leben**